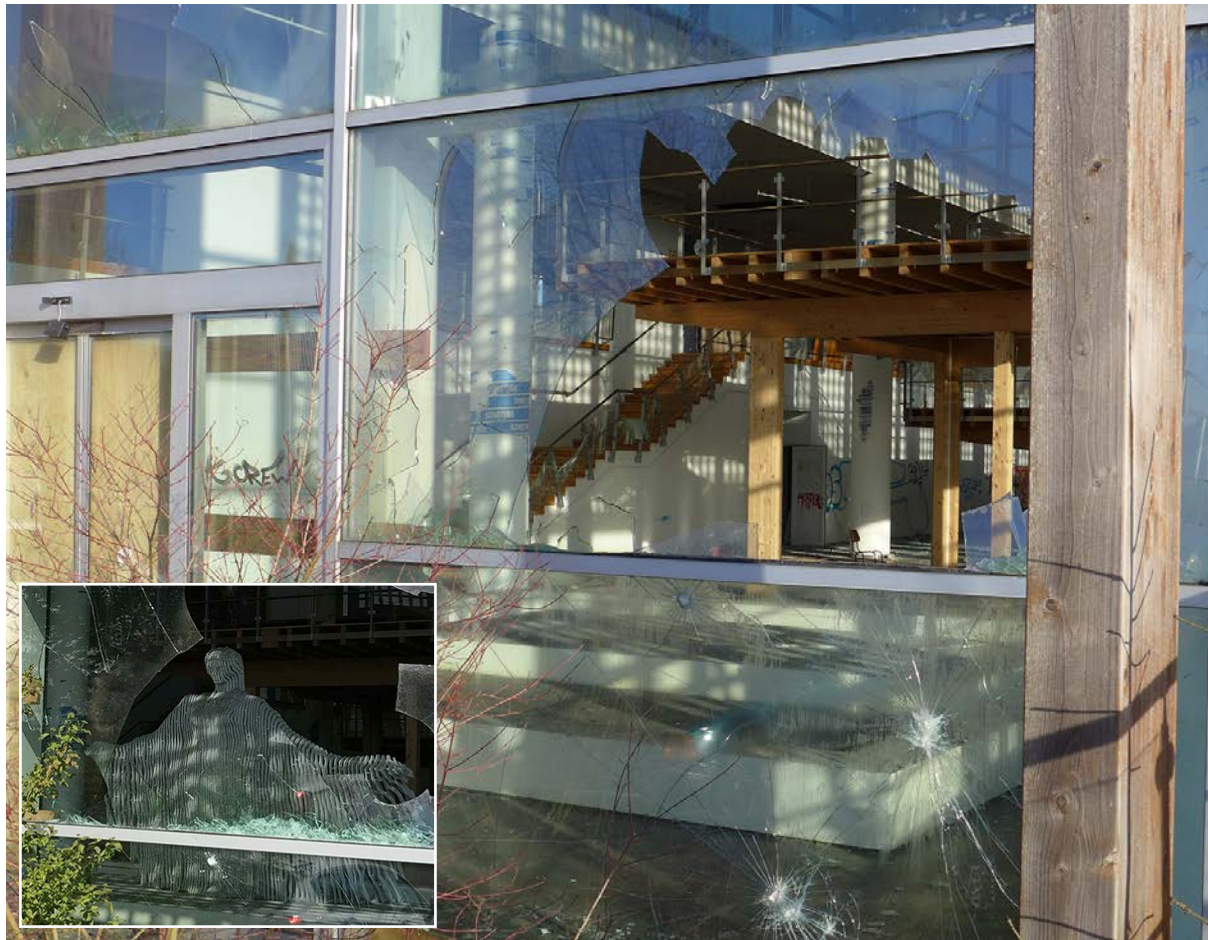


09. Januar 2018

## Da fehlt doch was

Der türkische Pavillon bietet ein trostloses Bild der Zerstörung: Zerborstene Scheiben, zertrümmerte Türen und jetzt ist auch noch die aus einem Müllcontainer emporschwebende Engel-Skulptur „entfleucht“.

Die Türkei hatte ihren Länderpavillon seinerzeit nach der Expo übernommen. Es gab damals Überlegungen, hier ein Kulturzentrum einzurichten. Daraus wurde nichts. Lange Jahre war die Immobilie ein Problemfall, weil gleich mehrere staatliche Stellen ein Mitspracherecht hatten. Es gab immer wieder Kaufinteressenten, die an die konsularischen Vertretungen verwiesen wurden und abblitzten.



ANGERMANN: Expo Plaza

Entdecke die Welt von [F]INBOX



0511 93 61 92 0 info@angermann-hannover.de  
bürosuche ANGERMANN

„Blindsight“ bietet Sehbehinderten als Bodenbelag Orientierung im öffentlichen Raum.

## Bodenbeläge mit Bionik-Effekt HsH-Studenten auf der Domotex

Innenarchitektur-Studierende der Hochschule Hannover zeigen auf der bevorstehenden Domotex, der internationalen Messe für Teppiche und Bodenbeläge, vom 12. bis zum 15. Januar 2018 in Halle 9 zehn innovative und ungewöhnliche Belag-Konzepte mit Mehrwert.

Bei den Entwürfen ließen sich die Studenten von den Möglichkeiten der Natur inspirieren und setzten auf Bionik.

So entstanden beispielsweise ein Teppich, der die Luft reinigt, und die Bodenfliese „Chamäleon“. Als Inspiration für den Teppich diente den Designerinnen die natürliche Photosynthese der Pflanzen. Und die Fliese kann je nach Betrachtungswinkel ihre Farbe ändern und erinnert somit an die Fähigkeit der Chamäleon-Haut, deren Umgebung zu imitieren.

Das Leitsystem „Blindsight“ wurde von Zikaden inspiriert, die Schall- bzw. Erschütterungswellen zum Kommunizieren benutzen. So kam die Idee eines Bodensystems, das Sehbehinderten und Blinden Orientierung im öffentlichen Raum bieten soll.



## Holländer: Entkernt und gesichert

Nachdem der Immobilienentwickler „Die Wohnkompanie Nord“ den holländischen Pavillon und zwei benachbarte Grundstücke gekauft hatte, begann man bereits im Oktober mit Sicherungsarbeiten. Mittlerweile ist der Holländer komplett entkernt und großflächig umzäunt. iDs Unternehmen investiert in die Reaktivierung der gestapelten Landschaften samt Neubau eines Studentenwohnheims der 65 Millionen Euro.

